familienzentrum
Bezirk Affoltern

Der Treffpunkt im Säuliamt für Erziehende & Kinder

jahresbericht 2014

so war‘s – das achtzehnte jahr

Unterstützt durch

Zürcher Kantonalbank

Das Familienzentrum wird unterstützt von den Gemeinden Affoltern am Albis, Aeugst am Albis, Hausen am Albis, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon, Wettswil am Albis und dem Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd und der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen.

aus dem vorstand

Das vergangene Jahr war geprägt von Verhandlungen führen und Anträgen schreiben. So haben wir vom AJB, der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen, Affoltern am Albis und verschiedenen weiteren Bezirksgemeinden eine Zusage für die finanzielle Unterstützung erhalten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die damit den Fortbestand des Familienzentrums aktiv unterstützen und fördern.

Der Vorstand ist wieder auf der Suche nach einer kompetenten und engagierten Betriebsleiterin, die sich für das Familienzentrum einsetzt und gemeinsam mit der Betriebsleitung intern den Betrieb im Sinne des Vorstandes führt. Da die Arbeitsbelastung enorm hoch ist, hat der Vorstand sich entschieden, für die Betriebsleitung vorübergehend eine Assistenz einzustellen, damit die wichtigen Geschäfte und Verhandlungen abgeschlossen werden können und das Alltagsgeschäft des Betriebes trotzdem gewährleistet ist.

An der Mitgliederversammlung im April haben die Anwesenden der Statutenänderung zugestimmt und ebenfalls die Erhöhung des Mitgliederbeitrags genehmigt.

Im Juni wurde das Sommerfest erstmals als Vereinsanlass durchgeführt und zahlreiche Mitglieder haben am lauen Abend teilgenommen, gemütlich gegrillt und geplaudert. Hoffen wir, dass auch in Zukunft solche Anlässe im Familienzentrum stattfinden, die Mitglieder die Möglichkeit für einen unkomplizierten Austausch finden und die Vorstandsmitglieder in den direkten Kontakt mit ihnen treten können.

Für den Vorstand
Eliane Studer Kilchenmann

aus der betriebsleitung

Anfangs Jahr bedeutete der **Namenswechsel** von *Mütterzentrum Affoltern am Albis* auf *Familienzentrum Bezirk Affoltern* für die Betriebsleitung das Überarbeiten sämtlicher relevanter Geschäftsdokumente. Der Aufwand war riesig, bot gleichzeitig aber auch die Gelegenheit, alles auf seine Aktualität zu überprüfen. Es wurden neue Beschriftungstafeln, zwei Flaggs und eine Plache angeschafft. Durch die professionelle Unterstützung der **PC-Supporterin** Kati Kovats Sperisen und der **Homepageverantwortlichen** Florencia Delia-Schmidt konnte die neue Homepage pünktlich zum Jahresbeginn aufgeschaltet werden. Diese ist optisch sehr ansprechend, gut verständlich und einfach zu navigieren. Die Rückmeldungen sind allesamt positiv. Die **Grafikerin** Katja Schubert arbeitete Hand in Hand mit der Betriebsleitung, um die Veranstaltungsbroschüren und den Jahresbericht im neuen CI zu gestalten. Somit ist der neue Auftritt des Familienzentrum Bezirk Affoltern komplett.

Durch die Kündigung der **Leistungsvereinbarung** durch das AJB per 31.12.2014 war die Finanzierung ab 2015 nach wie vor ungesichert. Das bedeutete auch für die Betriebsleitung, dass neben dem Tagesgeschäft viele zusätzliche Anliegen bearbeitet werden mussten. Bereits im Frühling 2014 ging die Zusage für eine Übergangsfinanzierung durch das AJB für einen Drittel der Betriebskosten für die Jahre 2015 – 2017 ein. Im Mai 2014 konnten durch einen Antrag an alle Bezirksgemeinden Aeugst am Albis, Hausen am Albis, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon und Wettswil am Albis für die finanzielle Unterstützung unseres Betriebs für die Jahre 2015 – 2016 gewonnen werden. Zusammen mit den Subventionen für unsere Integrationsbemühungen durch die Gemeinde Affoltern am Albis und der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen, die in einer entsprechenden Leistungsvereinbarung definiert wurden, war im Sommer 2014 der grösste Teil der Finanzierung gesichert. Durch die komplexe Situation für den Bezirkshauptort brauchten die Abklärungen und Verhandlungen mit Affoltern am Albis viel Zeit. Am 15. Dezember 2014 wurde letztendlich der Antrag auf Defizitübernahme für das Jahr 2015 durch die Gemeinde Affoltern am Albis vom Gemeinderat angenommen. Die Finanzierung für das neue Jahr ist damit gesichert! Allen unterstützenden Gemeinden, dem AJB und der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und das Vertrauen in unseren Betrieb!

Dank dem grossen Einsatz des Kurswesenteams konnten mehr als die Hälfte der 43 ausgeschriebenen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Brüllfalle verzeichnete mit Abstand die meisten TeilnehmerInnen. Während der ersten Jahreshälfte konnte Karin Schilliger in der Kursadministration mehr Anmeldungen verbuchen als in der Herbst-Wintersaison. Die Co-Leiterin Jana Trovatelli hat das Team nach einem Jahr per Ende Oktober verlassen. Nun ist Michelle Furter für das Team und Veranstaltungsprogramm verantwortlich, bis wieder eine Co-Leiterin gefunden wird. Im **Kurswesen** arbeiteten 5 Mitarbeiterinnen engagiert und mit viel Herzblut, dass ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden konnte. Das Schreiben der Eingesandten, die im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern publiziert werden, verantwortet Olga Shpakova. Durch ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit konnte im 2014 fast jede Woche ein Eingesandtes in unserem Lokalblatt platziert werden.

Im Februar übergab Martina Kummer die Co-Leitung an Vanessa Schönbächler, welche seither die **Kleider- und Spielsachenbörse Hosechnopf** zusammen mit Daniela Krausch führt. Nachdem die Winterkollektion aussortiert war, erhielt das sechsköpfige Börsenteam leider sehr wenig Frühlings- und Sommerkleider in Kommission. Daraus resultierte ein merklicher Rückgang des Verkaufsumsatzes. Glücklicherweise haben Annahme und Verkauf in der zweiten Jahreshälfte stark zugenommen und die Mitarbeiterinnen konnten wieder Berge

von Kinderkleidern und Spielsachen in die Verkaufsregale einordnen. Mit viel Motivation hat das Börsenteam im November den beliebten **Kasperli-Anlass** durchgeführt. Die Kasperlibühne Zipfelmütze begeisterte die grossen und kleinen BesucherInnen mit dem Stück „Die Grossmutter und das Krokodil“. Der grosse Saal im Familienzentrum war voll besetzt. Nach der Vorstellung bastelten die Kinder mit viel Elan und Fantasie Krokodile, während die Eltern im Kafi mit Spielzimmer den Nachmittag ausklingen liessen.

Per September 2014 übergab Greta Blattmann die Co-Leitung der **Kinderhüeti** für den Bereich offene Hüeti an Sabrina Poch Meier. Da die Besucherzahlen der auswärtigen Kinder im ersten Semester leider laufend rückgängig waren, wurde im zweiten Semester das Qualitätsmanagement stark überarbeitet und gezielt auf aktives Betreuungspersonal und hohe Qualität im Betreuungsangebot gesetzt. Das gesamte Hüeti-Team geht engagiert und mit viel Einfühlungsvermögen auf die spezifischen Bedürfnisse der Kinder ein und gestaltet die Hüeti-Zeiten aktiv mit Malen, Basteln, Singen, Tanzen und Rumtollen. Es wird auf eine gute Stimmung geachtet, wo nötig aber auch liebevoll getröstet. Die gezielte Umstrukturierung hat sich gelohnt! Es besuchen laufend mehr Kinder die Hüeti und kommen auch gerne wieder.

Ebenfalls per September 2014 übergab Eva Schmid-Villanyi die Co-Leitung der Kinderhüeti für den Bereich **Kinderbetreuung Deutschkurse** an Michèle Hasler. Trimesterweise durfte das vierköpfige Team durchschnittlich zwölf Kinder aus verschiedenen Kulturen betreuen und miterleben, wie aus verängstigten und weinenden Kindern selbstbewusste Persönchen wurden. Die Anzahl der Kinder, die die Kinderbetreuung während den Deutschkursen besuchten, ist im Vergleich zum Vorjahr im 2014 merklich angestiegen. Die Gruppengrössen und die Altersdurchmischung machten eine gute Organisation dieses Frühförderungsangebots nötig. Dies ist der Leitung mit ihrem liebevollen und motivierten Team äusserst gut gelungen. Die Kinder besuchten nach manchmal tränenreicher Eingewöhnungszeit die Kinderbetreuung sehr gerne, stürmten zu den regelmässigen Angebotszeiten regelrecht in die Räumlichkeiten und pflückten sich meist auch ihre „Lieblinge“ aus dem Betreuungsteam. Die Konfrontation mit der deutschen Sprache, der neuen Kultur und anderen Traditionen ist für die Kinder eine grosse Bereicherung und wird mit Neugierde und Freude aufgenommen.

Im **Kafi mit Spielzimmer** blicken wir zurück auf eine Jahr voller Neuerungen. So übernahm die Co-Leiterin Debora Palaty im Juli neu die Funktion als Personalverantwortliche von ihrer Vorgängerin Marcela Dutton und übergab die administrative Organisation des Angebots per September an Ursi Gubler, welche es nach einer gut halbjährigen Pause wieder zurück in unseren Betrieb zog. Der Frühling wurde mit dem neuen **Osterhasen-Anlass** gestartet, der Dezember rundete die Neuerungen mit dem **Samichlaus-Event** ab. Beide Premieren waren ein grosser Erfolg und das überdurchschnittliche Engagement und der Ideenreichtum des Kafi-Teams hat massgeblich dazu beigetragen. Aber auch die bereits etablierten Anlässe wurden engagiert und motiviert mitgestaltet und abgehalten, so dass das Kafi auf gelungene und gut besuchte Veranstaltungen im 2014 zurückblicken kann. Auch das Erscheinungsbild des Kafis wurde durch viele kleine Änderungen in Dekoration und Angebot gemütlicher, persönlicher und ansprechender gestaltet. So zieren beispielsweise neu mehrere bunte, durch das Personal und durch Angebote des Familienzentrums gestaltete Stühle die Räumlichkeiten, die Kundschaft wird mit monatlichen Aktionen überrascht und das Snack-Sortiment wurde mit gesunden und sinnvollen Zwischenmahlzeiten ergänzt.

Das alte Spielgruppenjahr der **Spielgruppe Chätzli** stand bis zum Sommer noch unter der Leitung von Marlies Schönenberger mit Carmen Schuster als Assistenz. Nach einem äusserst kurzfristigen Wechsel übernahm im Juni Monika Osei die Leitung der Spielgruppe. Mit einem gemeinsamen Pizzabacken wurden die grossen Spielgruppen-Kinder verabschiedet. Nach den Sommerferien startete die Spielgruppe unter der neuen Co-Leitung von Monika Osei und Martina Rütimann. Die Spielgruppe war von Anfang an gut besetzt, am Montag waren es 12 Kinder, am Donnerstag 13 Kinder. In der ersten Zeit mussten alle viel Neues kennenlernen. Nur gerade zwei Kinder kannten die Spielgruppe Chätzli bereits. Für die anderen hiess es, sich einzufinden in der Gruppe, den Ablauf der Spielgruppe kennenzulernen und Vertrauen in die Spielgruppenleiterinnen aufzubauen. Im ersten Quartal waren die Spinnen Spielgruppenthema. Als Kennenlernspiel wurde mit einem Wollknäuel ein Spinnennetz erstellt, es wurde erkundet, wo Spinnen leben, wie sie aussehen und natürlich wurden auch welche gebastelt. Nach den Herbstferien ging es auf Entdeckungsreise in die Natur. Bei einem Spaziergang ins Moos wurden die farbigen Herbstblätter bestaunt und gesammelt. Basteltheme und Lieder wurden gezielt zum Thema Herbst gewählt.

Der Höhepunkt des herbstlichen Spielgruppenprogramms bildete der Räbeliechtliumzug. Nach dem gemeinsamen Räbenschnitzen mit den Eltern am Morgen gab es am Abend einen kleinen Rundgang mit den Räbeliechtli und anschliessend ein gemütliches Beisammensein bei Pizza, Kuchen und Kaffee. Die Vorweihnachtszeit stand im Zeichen der Guetzliformen. Es wurden Salzteiganhänger ausgestochen, die verschiedenen Formen entdeckt und in Sprachspielen gebraucht, Guetzli wurden gebacken, und vieles mehr.

Der **Babytreff** wurde auch im 2014 geschätzt als Treffpunkt für junge Mütter und Väter mit ihren Babys, um Kontakte zu knüpfen und sich bei Fragen und Unsicherheiten auszutauschen oder bei der Leiterin, Manuela Santalucia, Rat zu holen. Auch schwangere Frauen fanden den Weg in den regelmässig am Dienstagnachmittag stattfindenden Treff bereits vor der Geburt ihres ersten Babys und besuchen inzwischen die Treffen mit ihren fröhlichen Sprösslingen. An schönen und warmen Tagen fand der Babytreff draussen auf dem Spielplatz des Familienzentrums statt. Per November 2014 wurde die Leitung von Manuela Santalucia an Rahel Waser übergeben. Als Mami von zwei Jungs bringt sie grosse Erfahrung in den Babytreff ein, ist kompetente Ansprechpartnerin bei Fragen und schafft durch ihr freundliches und offenes Wesen eine angenehme Atmosphäre. Die **Erziehungsberatung** von Kathrin Baumann vom kjz Affoltern wurde einmal monatlich im Kafi mit Spielzimmer angeboten. Das unentgeltliche Angebot wurde von Babytreff- oder Kafi-BesucherInnen ohne Voranmeldung rege genutzt und sehr geschätzt.

Marlen Weiss verliess per Sommer 2014 das Familienzentrum als **Kindercoiffeuse**. Ihr liebevolles und geduldiges Wesen hat es den Kindern leicht gemacht, sich bei ihr wohl zu fühlen. Die Stelle konnte bis Ende Jahr leider nicht mehr neu besetzt werden. Kinder brauchen Zeit und Geduld, noch mehr beim ersten Haarschnitt. Unsere kleinen Kunden würden sich sehr freuen, wenn sie für einen trendigen Haarschnitt schon bald wieder auf den Coiffeurstuhl klettern könnten.

Zwei Gruppen von Müttern trafen sich regelmässig mit Ihren Kleinkindern zum Austausch und Beisammensein im **Knirpsentreff**. Die Kleinen teilten das Znüni und lernten zusammen spielen und streiten, während die Mamis angeregt diskutierten, Freundschaften schlossen und gleichzeitig zu ihren Sprösslingen schauten.

Das **Deutsche Sprachenkafi** wurde im Januar unter ganz neuem Kleid gestartet. Der seither wöchentlich stattfindende Treff litt im 2014 allerdings unter dem häufigen Leitungswechsel und startet leider auch das neue Jahr wieder ohne Leitung. Wir hoffen nun auf eine konstante Leitung und ein gutes Anlaufen des Angebots, so dass auch während diesen Treffs bald ein heiterer Austausch und eine beginnende Vernetzung beobachtet werden kann.

Das **Spanische Sprachenkafi** ist nun bereits seit zwei Jahren ein festes Angebot unseres Zentrums. Was ursprünglich als Pilotprojekt gestartet wurde, konnte sich relativ schnell etablieren. Heute ist der einmal monatlich stattfindende Treff ein gut besuchtes und äusserst lebhaftes Angebot. Die Leiterin Rebeca Gonzalez hält die Fäden in der Hand, erinnert rechtzeitig an den nächsten Termin und nimmt mit viel Freude an den Treffen teil.

Auch dieses Jahr öffnete das Familienzentrum Bezirk Affoltern an den **Chilbimärt-Tagen** die Türen. Das Angebot wird gerne genutzt und dank den optimalen Wetterbedingungen konnte auch der Aussenbereich zum gemütlichen Verweilen hergerichtet und damit die Sitzgelegenheiten erweitert werden. An den Chilbimärt-Sonntagen fand zudem je ein **Tag der offenen Tür** statt. Zu diesen Anlässen finden immer wieder auch BesucherInnen den Weg in unser Zentrum, die unsere Angebote noch nicht kennen. Dieser Rahmen bietet die optimale Gelegenheit, alles zu zeigen und gute Gespräche zu führen.

Die **Vermietungen** liefen auch dieses Jahr sehr erfolgreich. Neben den drei Dauermietern wurden unsere Räumlichkeiten für 30 private Veranstaltungen genutzt.

Im Frühling 2014 wurde der **Spielplatz** des Familienzentrums abgerissen und durch neue, extra auf Kleinkinder ausgelegte Spiel- und Klettergelegenheiten ersetzt. Der neue Spielplatz ist erstellt mit möglichst naturbelassenem Holz und eine enorme Aufwertung für den Ausserbereich. Die kleinen BesucherInnen sind vom neuen Angebot sehr begeistert und nutzen es entsprechend gerne.

Wir als Betriebsleiterinnen bedanken uns ganz herzlich beim Vorstand für den ausserordentlichen und unermüdlichen Einsatz im vergangen Jahr. Ein riesiges Dankeschön auch an alle Mitarbeiterinnen für ihr konstantes und motiviertes Engagement. All das Herzblut und die Bereitschaft, mit wenig Mitteln viel bewirken zu wollen, zeugen von einer tollen, angebotsübergreifenden Zusammenarbeit, die ein klein wenig als ‚one big family' bezeichnet werden kann. Dies ist nur gemeinsam möglich. Danke!

Das Familienzentrum Bezirk Affoltern wurde auch im 2014 von diversen Personen und Organisationen in irgendeiner Form unterstützt. Eine Liste ist auf der Homepage www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch unter der Rubrik Jahresberichte aufgeschaltet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Familienzentrum Bezirk Affoltern unterstützen.

Die Betriebsleitung
Claudia Ledermann und Edith Senn

impressum

Verantwortlich	Claudia Ledermann, Co-Betriebsleiterin	***Auflage***	150 Exemplare
Grafik	Graf.-Des. Katja Schubert, Hedingen	***Titelbild***	Fotocollage „so war's 2014"
Druck	Zürcher Kantonalbank Affoltern am Albis		

Jahresrechnung 2014

Verein Familienzentrum Bezirk Affoltern
Im Verein sind alle Ausgaben für den Vorstand, die Mitgliederbeiträge sowie Spenden verbucht. Der Verein überträgt Ende Jahr den Betrag von CHF 16‘402.40 an den Betrieb des Familienzentrums und schliesst mit einem Gewinn von CHF 1‘743.16. Der Gewinn wird dem Organisationskapital (Eigenkapital) gutgeschrieben. Das Organisationskapital dient der Sicherung des Familienzentrums im Falle eines Defizites.

Angebote
Einige Angebote konnten mit guten Resultaten abschliessen. Die Betreuung, das Kurswesen sowie die Spielgruppe haben ein positives Ergebnis erreicht. Das Kafi, die Kinderhüeti sowie die Börse mussten ihr Angebot mit einem Verlust abschliessen.

Bei der Betrachtung der Jahresrechnung muss berücksichtigt werden, dass die Angebote nicht auf ihre Vollkosten gerechnet wurden (Einrechnung von Mietfläche, Leitungs-, Finanz- und sonstigen Vereinskosten, welche in der Leitung / Verein verbucht wurden). Bei einer Vollkostenrechnung würde kein Angebot gewinnbringend sein.

Betrieb / Rückstellungen
Da in Zukunft viele Kosten, welche bis anhin vom AJB abgefedert wurden, direkt durch uns beglichen werden (Anschaffungen / Bürokosten, Personalkosten), sind höhere Betriebskosten zu erwarten. Daher wurden einige Rückstellungen gebildet. Ebenfalls wurden Rückstellungen für die Sicherung der Finanzierung gebildet.

Budget 2015

Im Budget 2015 wurde die neue Finanzierung durch den Kanton, die Gemeinde Affoltern am Albis, die Bezirksgemeinden sowie der Fachstelle für Integration berücksichtigt. Im neuen Jahr wird ein höherer Raumaufwand aufgrund des Mietvertrages mit der Gemeinde Affoltern am Albis entstehen. In diesem Jahr erwarten wir trotz vielen Änderungen und Anpassungen einen Gewinn von CHF 2‘868.05.

Für die detaillierte Auskunft der einzelnen Angebote und Unterlagen über die Finanzlage unseres Vereins stehe ich gerne zur Verfügung.

Persönliches

Für die tolle Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen bedanken. Ich freue mich auf die vielen neuen Herausforderungen, die uns sicherlich im neuen Jahr wieder erwarten werden.

Durch das Aufstocken meines Pensums, für die Bewältigung der immer umfangreicheren und anspruchsvolleren Buchhaltung, habe ich nun ein bisschen mehr Zeit zur Verfügung. Das Pensum wurde per 01.01.2015 offiziell auf 20 % erhöht.

Martina Steck, Buchhaltung

Mitgliederstatistik 2014

Stand 31. Dezember 2013	197	(180)
Austritte	32	(32)
Eintritte	44	(49)
Stand 31. Dezember 2014	209	(197)

Statistik Gratisstunden 2014

Mitarbeiterinnen	384	(408)
Vorstand	353	(600)

erfolgsrechnung 2014

Familienzentrum Bezirk Affoltern

in CHF

Aufwand	*2014*	*Budget 2014*	*Budget 2015*
Materialeinkauf	**10‘355.50**	**14‘100.00**	**19‘820.00**
Lebensmittel / Getränke	3‘864.80	3‘050.00	9‘620.00
Einkauf Kleiderbörse	5‘539.40	8‘500.00	7‘100.00
Einkauf Spielsachen	800.50	1‘900.00	1‘600.00
Bastelmaterial	150.80	650.00	1‘500.00
Personalaufwand	**152‘445.35**	**151‘577.20**	**197‘830.95**
Löhne	127‘394.55	123‘270.00	163‘810.00
Sozialversicherungen	10‘184.35	11‘857.20	15‘020.95
Spesen Vorstand	1‘300.00	1‘300.00	1‘550.00
Aus- und Weiterbildung	2‘395.00	3‘250.00	4‘250.00
übriger Personalaufwand	11‘171.45	11‘900.00	13‘200.00
Betriebsaufwand	**41‘413.54**	**39‘865.00**	**150‘921.00**
Drittleistungen (Honorare)	8‘418.50	9‘200.00	10‘500.00
Sprachschulen	0.00	0	26‘400.00
Raumaufwand (Miete & NK)	12‘095.80	12‘300.00	51‘456.00
Raumaufwand (Unterhalt)	0.00	0	10‘000.00
div. Raumaufwand	0.00	0	13‘300.00
Unterhalt / Rep. Mobilien	1‘706.55	2‘850.00	10‘600.00
Sachversicherungen	623.40	650.00	850.00
Verwaltungsaufwand	5‘893.95	6‘900.00	6‘800.00
Kleinanschaffungen	8‘828.89	3‘450.00	4‘500.00
Werbeaufwand	3‘680.85	4‘200.00	4‘600.00
übriger Betriebsaufwand	165.60	215.00	11‘865.00
Abschreibungen	0.00	100.00	50.00
Finanzaufwand	**160.25**	**150.00**	**200.00**
Postspesen	160.25	150.00	200.00
Gewinn	***1‘743.16***	***0.00***	***2‘868.05***
Total Erfolgsrechnung	***206‘117.80***	***205‘692.20***	***371‘640.00***

in CHF

Ertrag	*2014*	*Budget 2014*	*Budget 2015*
Subventionen	**65‘000.00**	**65‘000.00**	**230‘200.00**
Beitrag AJB	65‘000.00	65‘000.00	0.00
Beitrag Kanton	0.00	0.00	100‘000.00
Beitrag Gemeinde Affoltern a.A.	0.00	0.00	30‘000.00
Beitrag Bezirksgemeinden	0.00	0.00	31‘600.00
Beitrag Fachstelle für Integration	0.00	0.00	42‘200.00
Beitrag Deutschkurse	0.00	0.00	26‘400.00
Erträge aus Verein	**20‘386.00**	**18‘000.00**	**20‘500.00**
Veranstaltungen	2‘695.70	2‘000.00	3‘500.00
Mitgliederbeiträge	12‘670.00	12‘000.00	13‘000.00
Spenden	5‘020.30	4‘000.00	4‘000.00
Ertrag aus Angebot	**102‘299.05**	**104‘410.00**	**105‘290.00**
Kafi	4‘836.80	6‘000.00	6‘000.00
Sprachenkafi	62.00	0.00	2‘880.00
Börse	13‘102.85	19‘000.00	16‘000.00
Kurswesen	24‘315.10	22‘400.00	22‘000.00
Kinderhüeti	3‘070.95	6‘000.00	4‘400.00
Kinderbetreuung	21‘192.50	15‘000.00	15‘000.00
Spielgruppe Chätzli	16‘308.00	19‘800.00	28‘500.00
Coiffeur	802.00	1‘560.00	0.00
Knirpsentreff	904.40	3‘200.00	1‘920.00
Babytreff	0.00	0.00	640.00
übriger Ertrag	10‘516.45	4‘700.00	0.00
Ertrag aus int. Verrechnung	7‘188.00	6‘750.00	7‘950.00
Diverse Erträge	**18‘432.75**	**16‘550.00**	**15‘650.00**
Raumvermietung	11‘621.80	9‘000.00	8‘000.00
Mieteinnahmen Krippe	0.00	0.00	2‘600.00
Werbeeinnahmen	4‘770.00	5‘500.00	5‘000.00
Rückerst. Auslagen Dritter	2‘000.00	2‘000.00	0.00
Zinsertrag	40.95	50.00	50.00
Verlust	***0.00***	***1‘732.20***	***0.00***
Total Erfolgsrechnung	***206‘117.80***	***205‘692.20***	***371‘640.00***

bilanz per 31.12.2014

in CHF

Aktiven	*2014*	*2013*
Umlaufvermögen	**93‘229.43**	**44‘800.96**
Flüssige Mittel	93‘229.43	44‘800.96
Forderungen	**11‘025.64**	**21‘011.65**
Debitoren	6‘740.40	13‘734.00
Transitorische Aktiven	4‘285.24	5‘977.65
Diverse Guthaben	0.00	1‘300.00
Anlagevermögen	**8.00**	**8.00**
IT Anlagen / Software	8.00	8.00
Total Aktiven	***104‘263.07***	***65‘820.61***

in CHF

Passiven	*2014*	*2013*
Kurzfristiges Fremdkapital	**54‘961.95**	**18‘262.65**
Kreditoren	835.50	1‘156.05
Transitorische Passiven	5‘948.40	5‘066.25
Rückstell. laufende Projekte	15‘078.05	12‘040.35
Rückstell. Finanzierung	33‘100.00	0.00
Organisationskapital	**49‘301.12**	**47‘557.96**
Organisationskapital	49‘301.12	47‘557.96
Total Passiven	***104‘263.07***	***65‘820.61***

danke

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung

des Familienzentrums Bezirk Affoltern im 2014 geht an …

die Sponsoren und Spender …

Amavita Apotheke
Artho Thomas – Spesenpauschale 250.00 CHF
Chäs Stöckli – Käseplatte für MV im Wert von 70.30 CHF
Intus AG – Erlös Schifflischaukel-Betrieb an Gewerbe-Expo in Obfelden – 500.00 CHF
Kasperlibühne Zipfelmütze – Ingrid Peters und Chantal Perin, Entschädigung Kasperlitheater
Katholische Kirchgemeinde Affoltern am Albis – 2‘000.00 CHF
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Mettmenstetten – 1‘000.00 CHF
Vista Optic – Spende für Samichlaus-Feier 200.00 CHF
Zürcher Kantonalbank – Druck Jahresbericht 2013

und an …

Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd:
Christian Stauffacher, Geschäftsführer AJB Region Süd
Maja Girschweiler, Gemeinwesenarbeit
Brigitte Kubli, Leiterin Kleinkindberatung
Carla Brunner und Team, Elternbildung
Kathrin Baumann, Erziehungsberatung
Arlette Meier und Team, Mütter-/Väterberatung
Hermann Brütsch, Gemeinderat Affoltern am Albis
Martin Gallusser, Sozialvorstand Gemeinderat Affoltern am Albis
MitgliederInnen
GönnerInnen
DauermieterInnen Familienzentrum:
Krippe Kreisel, Gemeinde Affoltern am Albis
Lehrerinnen Deutsch für Fremdsprachige
Weight Watchers
Schachclub Säuliamt
Miriam Kränzlin, Massagen
MieterInnen Familienzentrum Bezirk Affoltern
VeranstaltungsleiterInnen
Suchtpräventionsstelle, Bezirke Affoltern und Dietikon – Cathy Caviezel, Maya Kipfer und Team
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern am Albis – Werner Schneiter und Team
Zürcher Kantonalbank, Filiale Affoltern am Albis – Regina Stutz und Team
Nachbarn des Familienzentrums Bezirk Affoltern
Säuligugger Affoltern am Albis
Kultur für Kinder – Esther Tobler und Team
Familienclub Affoltern am Albis
Gemeinschaftszentrum Bauspielplatz Affoltern am Albis

last but not least …

Allen Mitarbeiterinnen, dem Vorstand und der Betriebsleitung für die geleisteten Gratisstunden.
Total im 2014: 737 Gratisstunden
Total im Vorjahr 2013: 1008 Gratisstunden

Danke für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!